

Miljukow über Rußlands Kriegsziele.

Nicht mehr dieselben Ziele. — Gegen das „Gerede über den deutschen Militarismus“.

A. Christiania, 29. März. „Aftenposten“ veröffentlicht ein Telegramm aus Saporanda, wonach der russische Minister des Aeußern Miljukow in einem Interview erklärt haben soll, die finnische Unabhängigkeit werde die Beziehungen zu Schweden verbessern.

Ueber die Kriegsziele äußerte sich Miljukow sehr zurückhaltend und deutete nur an, daß die kleinen Nationalitäten in Rußland befreit und die türkische Frage zugunsten Rußlands gelöst werden müsse. Das befreite russische Volk könne keinen entehrenden Frieden annehmen und müsse den Krieg fortsetzen, obwohl die Ziele nicht dieselben seien wie früher.

Das Gerede über die Vernichtung des deutschen Militarismus müsse verstummen. Dies müsse genügen, um Rußland einen ehrenvollen Frieden und die Möglichkeit friedlicher innerer Entwicklung zu sichern.

Das eigentliche Kriegsziel Rußlands sei, die Wohltaten, welche die Revolution gebracht habe, voll ausnützen zu können, und dieses Ziel müsse jetzt zur Kenntnis des deutschen Volkes gebracht werden.